



Nister-Möhrendorf, 23.01.2012

Bericht des Kreisschiedsrichterobmanns zur Vereinsvertreter-Versammlung bzw. zum Kreisfußballtag am Freitag, dem 30.03.2012, Bürgerhaus Schönbach



Hallo Sportfreunde,

seit März 2008, als auf dem Kreisfußballtag in Oberscheld meinen Vorstandskollegen und mir erneut das Vertrauen der heimischen Schiedsrichter und Fußballer ausgesprochen wurde, ist eine Menge geschehen – nicht nur sportlich. Der hier von mir vorgelegte Bericht reicht in Teilen jedoch sogar noch etwas weiter zurück und umfasst viele wichtige Ereignisse, die mit Bezug auf das Schiedsrichterwesen erwähnenswert scheinen.

In erster Linie denke ich hier zunächst einmal an die Schiedsrichterkameraden, die in den letzten Jahren von uns gegangen sind, ihre Spuren aber tief in der Chronik der heimischen Schiedsrichterzunft hinterlassen haben. Folgende verdiente Schiedsrichterkameraden haben wir in den letzten Jahren zu Grabe getragen:

- ◆ Winfried Fischbach
- ◆ Edwin Schneider
- ◆ Dieter Böhm
- ◆ Adolf Wolfram
- ◆ Günter Klose
- ◆ Kevin Kramer

Im Juli 2010 konnten wir in Sechshelden unter der Schirmherrschaft von Landrat Wolfgang Schuster unser 90-jähriges Bestehen feiern. Hierzu konnten wir zahlreiche Gäste aus Politik und Sport begrüßen und haben neben einem gut organisierten Fußballturnier für Schiedsrichter auch einen gelungenen Festkommers abgehalten.

Ein Höhepunkt neben den vielen anderen Auszeichnungen war hier sicherlich die Ehrung von Willi Schmidt, der nicht nur für 50 Jahre als Schiedsrichter geehrt, sondern damit verbunden auch zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Unser besonderer Dank geht noch einmal an all diejenigen, die tatkräftig dazu beigetragen haben, dass unsere Veranstaltung so gelungen war und so einen schönen Verlauf hatte.

Das vergangene Jahr und die Jahre davor standen ganz im Zeichen der im Rahmen der letzten Verbandstage beschlossenen Neuerungen. Damals wurde unter anderem auch die Satzung zur SR-Soll-Feststellung geändert. Hier hat es seitdem zum Teil hohe Geldstrafen und Punktabzüge gegeben. Zum Teil haben diese Maßnahmen mittlerweile auch schon etwas gefruchtet aus meiner Sicht, obwohl eine gewisse Fluktuation im Schiedsrichterwesen nach wie vor zu beobachten ist. Verstärkt werden zum Teil auch Schiedsrichter anderer Vereine abgeworben, da es einfacher ist, etwas Geld auf den Tisch zu legen, als direkt potenzielle Schiedsrichteranwärter selbst anzusprechen. Es haben innerhalb des Kreises in den letzten 4 Jahren 24 Vereinswechsel von Schiedsrichtern stattgefunden.

Die Vereine, die bestraft wurden, haben zumeist eine erhebliche Unkenntnis der Satzung an den Tag gelegt. Hier hätte man sich im Dialog mit dem Schiedsrichterausschuss so manchen Ärger ersparen können. Die Einführung einer „Halbzeitbilanz“ in der Winterpause trägt mittlerweile erste Früchte. In der Vergangenheit haben zumindest einige Vereine bei uns aus dem Kreis an dieser Bilanz Interesse gezeigt und die Halbjahreszahlen angefordert. Das Positive daran war dann auch, dass der ein oder andere Verein darauf reagiert und uns Leute zum Neulingslehrgang geschickt hat.

Erstaunlich ist aber trotzdem immer wieder noch, dass gerade die Vereine, die nach wie vor zum Teil erheblichen Bedarf haben, in der Regel keine Anwärter zum nächstfolgenden SR-Neulingslehrgang entsandt haben. 2010 z.B. mussten wir den Lehrgang mangels fehlender Meldungen durch die Vereine sogar ganz absagen. Auch wenn aus diesen Sätzen eine Menge Kritik zu entnehmen ist: Es ist mir durchaus bewusst, dass es in der heutigen Zeit für die Vereine immer schwerer wird, überhaupt Menschen zu finden, die eine Position und damit Verantwortung im Verein übernehmen wollen.

Unsere Vereinigung besteht im Moment aus insgesamt 215 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern. Diese Anzahl setzt sich aus 175 aktiven und 40 passiven Schiedsrichtern zusammen. 5 Schiedsrichter wechselten in den letzten 4 Jahren in einen anderen Landesverband. 4 Schiedsrichter wurden passiv gemeldet. 1 Schiedsrichter wurde wegen ungebührlichem Verhalten von der Schiedsrichterliste gestrichen. 61 Schiedsrichter haben wir alleine in den letzten 4 Jahren wegen fehlendem Interesse, oder auch teilweise anderen Gründen, abgemeldet. Um diese jährlichen Aderlässe wieder aufzufangen, bieten wir seit Jahren zum Jahresbeginn einen SR-Neulingslehrgang an. Auch im Januar 2012 haben wir wieder einen Lehrgang angeboten. Hier konnten wir 15 neue Spielleiter ausbilden und für den Kreis als neue Schiedsrichter gewinnen. Insgesamt konnten wir in den letzten 4 Jahren 84 Schiedsrichter neu ausbilden. Aber wie schon gesagt: Die Anzahl an SR, die wir in der Regel am Anfang eines Jahres neu hinzu gewinnen, verlieren wir meist wieder im Laufe des Jahres durch freiwillige Austritte oder Abmeldungen durch die Vereine.

Die Aushängeschilder unserer Vereinigung sind sicherlich unsere Gruppenliga-Spielleiter Andreas Hofheinz, Florian Hermann, Daniel Klingelhöfer, Thomas Möller und Lukas Nöh.

Wie in den letzten Jahren besetzen wir pro Saison etwa 2800 Spiele mit Schiedsrichtern.

In den vergangenen Jahren hat eine für das Schiedsrichterwesen bedrohliche Entwicklung stattgefunden. In den Genuss, Spiele höherer Klassen (ab Kreisoberliga) pfeifen zu können, kommen verstärkt Schiedsrichter unter 20 Jahren. Will man heute ein Schiedsrichtertalent fördern, muss man es mit 16 oder 17 Jahren in das kalte „Kreisoberligawasser“ werfen, sofern das Talent reelle Chancen haben soll, einmal in die Gefilde des Verbandes oder des DFB vordringen zu können. Enttäuschungen und Rückschläge sind da – wie wir in den letzten Jahren so oft schmerzlich erfahren mussten – vorprogrammiert. Diese Entwicklung führt dazu, dass ältere Kollegen kaum noch oder gar nicht mehr in der Kreisoberliga gemeldet werden können.

Wir vergraulen uns somit die Schiedsrichter, die über drei Viertel aller Spiele leiten. Wo bleibt da die Motivation? Um so mehr ist der Einsatz der älteren Schiedsrichterkollegen zu würdigen. Ihnen gilt mein besonderer Dank!

Satzungsgemäß führen wir eine monatliche Fortbildungsveranstaltung im Rahmen unserer Monatsversammlungen im Sportheim Hörbach durch.

Folgende Neuerungen, die zum Teil bereits zu Zeiten meiner Vorgänger Burkhard Blicher und Ralf Viktora erfolgt sind, haben wir in den letzten Jahren eingeführt beziehungsweise fortgeführt:

- Seit dem Jahre 2008 ist im Dillkreis mit Michael Garrison der stellvertretende Kreischiedsrichterobmann für die Umbesetzungen im Seniorenbereich zuständig. Eine Arbeit, die er hervorragend erledigt und um die er nicht zu beneiden ist.
- Mit Bernd Eckhardt (A- + B-Jugend/ Frauen- + Regionsspiele) und Dagmar Jung (C- + D-Jugend) haben wir vorbildliche Jugendansetzer, die sich diesen Bereich teilen. Das ist eine sehr zeitaufwendige und zum Teil undankbare und nicht immer leichte Aufgabe, die beide dankenswerterweise sehr gewissenhaft erledigen.
- Auch im Bereich der Beobachter ist der Kreis gut aufgestellt. Mit Burkhard Blicher, Klaus Ebert, Bernd Gimbel, Roland Horschitz und Jörg Menk sind wir, vor allem auch in qualitativer Hinsicht, hervorragend aufgestellt.
- Im Jahr 2001, also vor etwa elf Jahren, ging unsere Schiri-Zeitung „Der Peifekopp“ an den Start, von der inzwischen 32 (!) Ausgaben vorliegen. Das Redaktionsteam um unseren Öffentlichkeitsmitarbeiter Joachim Spahn, durch den wir auch sonst öffentlich und in den Medien hervorragend vertreten und präsent sind, berichtet dreimal pro Jahr über Anekdoten und Aktuelles aus dem SR-Wesen. Immer einen Blick ins Internet wert ist auch die von unserem Dillkreis-ÖMi gepflegte Schiedsrichter-Homepage www.sr-dill.de bzw. www.schiedsrichter-dillenburg.de. Auch die Schiedsrichterbeauftragten werden von Joachim betreut – auch wenn die Resonanz der Vereine auf die regelmäßigen Zusammenkünfte bisweilen sehr dürftig ist. Hier scheint immer noch nicht jeder Verein verstanden zu haben, wie wichtig der SR-Beauftragte für einen Fußball-Verein ist beziehungsweise sein kann. Weiterhin ist Joachim bemüht, das erfolgreich eingeführte Patenmodell fortzuführen, bei dem frisch ausgebildeten Schiedsrichtern für die Dauer eines Jahres ein älterer und erfahrener SR an die Seite gestellt wird. Im Frühjahr 2012 soll dieses Modell bereits zum siebten Mal aufgelegt werden. Auch hier darf man gespannt sein, wie sich dieses Projekt weiter entwickeln wird.
- Seit einigen Jahren fördern und betreuen wir jährlich eine Handvoll – aus unserer Sicht talentierte – Schiedsrichter, die wir in einem speziellen Förderkader zusammen gefasst haben und die unter der Leitung unseres Lehrstabes um Roland Horschitz und Sebastian Müller an die Kreisoberliga herangeführt werden sollen.
- Mit Anke Gottfried, Thomas Möller, Lukas Nöh und Florian Kunz wurde der Lehrstab im Jahr 2010 intern erweitert. Diese vier erfahrenen Spielleiter kümmern sich speziell um unsere jüngeren Schiedsrichter und deren Anliegen. Auch hier bieten wir monatlich eine Sitzung an für diesen Kreis. Der „Erweiterte Lehrstab“ sichert uns mit diesem vorbildlichen Engagement den nicht immer leicht zu haltenden Nachwuchs.

- Seit der Saison 2008/2009 werden auch die Spiele der Kreisoberliga (ehemalige Bezirksliga) vom Kreis selbst mit Schiedsrichtern angesetzt. Diese Aufgabe erledigt KSO Rainer Wendland gemeinsam mit KSA-Mitglied Jörg Menk, der zudem auch noch die Beobachter zu bestimmten Spielen einteilt. Die Beobachter nehmen unsere eigenen SR im Kreis unter die Lupe und beurteilen sie.
- Seit 2002 ehren wir unsere verdienten Schiedsrichter im Rahmen eines speziellen Winterfestes, das wir im Januar 2012 zum neunten Male in Schönbach gefeiert haben. Das Winterfest ist der gesellige Höhepunkt des SR-Vereins-Jahres. Besonders stolz sind wir auf unsere Ehrenmitglieder Alfred Fehling, Adolf Wolfram (†), Klaus Weber, Franz Götzl, Arthur Gröf, Horst Lommler, Gerhard Seibel, Gustav Berns, Helmut Heuser, Günter Würz, Friedhelm Stürtz, Willi Schmidt und Hans Braun, die es gemeinsam auf über 650 Jahre Schiedsrichterei bringen.
- Manfred Hees und Roland Schmidt kümmern sich seit einiger Zeit um unsere SR-Mannschaft, die meist mit viel Ehrgeiz und Engagement auftritt. 2005 und 2009 gewann die SR-Mannschaft die Bezirksmeisterschaft auf dem Feld, 2006 siegte sie bei der Hallen-Bezirksmeisterschaft. Bei den Bezirks-Titelkämpfen auf dem Feld belegte man im gleichen Jahr Rang zwei. 2008 holten sich die Dillkreis-Schiris dann in Wetzlar den Futsal-Hallen-Titel auf Bezirksebene – ein Erfolg, der natürlich entsprechend gefeiert wurde. Bei den Regionsmeisterschaften im Jahr 2010 in Sechshelden konnten wir erst im Endspiel gestoppt werden und belegten einen tollen 2. Platz. Das Team ist immer mit sehr viel Spaß bei der Sache – und dieser Spaß sollte bei der Kickerei auch immer im Vordergrund stehen. Auch 2011 wurden wir beim regionalen SR-Turnier in Buseck toller Zweiter!
- Erstmals fand unter der Leitung von KSO Wendland und Scout Bernd Gimbel im Jahr 2004 eine Motorradtour für unsere Biker fahrenden SR statt. Diese Motorradtouren fanden in den Jahren danach ihre Fortsetzung mit zwei Fahrten nach Brilon, einer weiteren Fahrt nach Zell an der Mosel sowie im Jahr 2008 mit einer Tour in den Odenwald. Im Jahr 2009 sind wir nach Monschau in der Eifel unterwegs gewesen. Diese Tour haben wir wegen des schlechten Wetters aber im Auto absolviert, was den Spaßfaktor aber nicht beeinträchtigt hat. Im September 2010 führte uns der Ausflug nach Trier und Luxemburg bei perfektem Wetter. 2011 fuhren wir ins Thüringische Georgenthal. Hier waren neben Dagmar Jung erstmals drei weitere Frauen mit und wir erlebten eine sehr harmonische Tour. Diese Fahrten werden sicherlich auch weiterhin eine feste Einrichtung bleiben.
- Regelmäßig nach den Monatsversammlungen treffen sich seit mehreren Jahren die Kartenhaie der „Skat spielenden SR-Riege“ zum zünftigen Kartenspielen im „Gasthaus Michel“ in Roth.

Der Schiedsrichterausschuss bedankt sich beim Kreisfußballausschuss, an der Spitze mit unserem Kreisfußballwart Martin Seidel, bei allen Klassenleitern, bei DFB-NET-Administrator Bruno Misamer, der auch sonst immer in allen Dingen für uns SR da ist, sowie bei allen Vereinen und den Nachbarvereinigungen, mit denen wir einen Schiedsrichteraustausch betreiben, für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Ein besonderer Dank gilt dem Verein FC „Germania“ Hörbach bei der Unterstützung unserer Monatsversammlungen, den Vereinen SSV Donsbach und SV Oberscheld für die Bereitstellung ihrer Sportheime für die Jung-Schiedsrichter-Sitzungen, dem SV Oberscheld für die Hilfe bei der Durchführung des Neulingslehrgangs sowie dem SV „Grün-Rot“ Eibelshausen und der Stadt Herborn für die entgeltfreie Nutzung der Sportanlage – speziell bei der Durchführung der Kreisleistungsprüfungen.

Außerdem danken wir allen, die es uns durch eine kleine Anzeige ermöglichen, unseren „Peifekopp“ herauszugeben.

Ich persönlich danke meinen Mitstreitern im Schiedsrichterausschuss für das gute und harmonische Miteinander (dazu gehört sicherlich auch das konstruktive Streiten) in den vergangenen Jahren und für die geleistete Arbeit.

Das nächste Winterfest findet am 26. Januar 2013 im Bürgerhaus in Schönbach statt – zu dieser Veranstaltung möchte der KSA Dillenburg schon jetzt alle Mitglieder und Freunde des Schiedsrichterwesens herzlich einladen.

Gez. Rainer Wendland (Kreisschiedsrichterobmann)